



CVJM

AMBERG

CVJM-Anzeiger

**Mai
Juni
Juli**

2016



Mitarbeiterwochenende



Trödelmarkt



Unify Congress

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------|----------------|
| Grußwort | Seite 3 4 |
| Unify Kongress | Seite 5 |
| Andacht | Seite 6 |
| Mitarbeiterwochenende | Seite 7 |
| Trödelmarkt | Seite 8 |
| Gebetsanliegen | Seite 9 |
| Fotoleinwand | Seite 10 11 |
| Freizeiten | Seite 12 |
| Führungskräftetagung | Seite 13 |
| Bürorenovierung | Seite 14 |
| Osternacht C 14 | Seite 15 |
| Vereinsleben | Seite 16 17 18 |

CVJM Amberg e.V.

Zeughausstraße 14
92224 Amberg

Tel. 09621|15525

FAX 09621|32920

E-Mail mail@cvjmmamberg.de

www.cvjmmamberg.de

1.Vorsitzender: Peter Spreng

Tel. 09621|973663

CVJM-Sekretär: Benjamin Seiler

Tel. 09621|15525

Regelmäßige Bürozeiten:

Di.-Fr. 10-13:00 Uhr

Di & Do 14-17:30 Uhr

Redaktionelles

Herausgeber: CVJM Amberg e.V

Redaktion: Iris Schmidt

Layout: Christoph Scheibel

Bildnachweis:

C.Scheibel; CVJM Archiv; S.Flach;

F.Schmidt; M.Lutz; B.Seiler;

A.Lorek

www.pixabay.de

Bankverbindung:

Bank: Sparkasse Amberg-Sulzbach

IBAN:

DE53 7525 0000 0240 1004 38

BIC: BYLADEM1ABG

Weißt du eigentlich wie wertvoll Du bist?

Kennen Sie das Wirtschaftsmagazin brand eins? Ich will ja keine Werbung machen, aber das ist eigentlich die einzige wirtschaftliche Fachzeitschrift auf deren Lektüre ich mich immer freue. Berichte über Aktienkurse, optimierte Anlagenstrategien gespickt mit fachchinesischen Begriffen suchen Sie da vergeblich. Hier stehen eher Menschen im Mittelpunkt, die was gewagt haben. Menschen, mit krummen Lebensläufen, die an einer bestimmten Stelle ihres Lebens den Absprung und Umstieg gewagt haben und dann doch auf ihre ganz eigene Art und Weise etwas erreicht haben. Menschen, denen Zufriedenheit und Sinnerfüllung vor Erfolg und Profit kommt. Solche Berichte inspirieren mich. Fordern mich zur Selbstreflexion heraus. In jeder Ausgabe von brand eins gibt es die Rubrik: „Die Welt in Zahlen“. Zugegeben, das klingt nicht besonders aufregend. Hört sich eher nach trockener Statistik an: Zahlen – Daten – Fakten. Nüchtern und emotionslos eben. Und genau das ist es auch. Zumindest auf den ersten Blick. Aber wie bei so Vielem, es kommt darauf an, was man daraus macht. Und je nach Themenstellungen kann das Zahlenwerk durchaus sehr beeindruckend sein. In einer älteren Ausgabe der „Die Welt in Zahlen“ fand ich folgende Aufstellung:

Marktwert von Michael Ballack im September 2005 in Millionen Euro 26 Mio€
Sebastian Schweinsteiger im September 2005 in Millionen Euro 9,5 Mio€
Michael Ballack im Juni 2011 in Millionen Euro 5 Mio€ Marktwert von
Sebastian Schweinsteiger im Juni 2011 in Millionen Euro 35 Mio€

Wow, das hat mich beeindruckt! Das ist eine Menge Geld. Ganz schön viel Wert, diese beiden Herren. Warum ist das so? Was macht sie so wertvoll? Keine Frage, sie sind außergewöhnliche Könner ihres Fachs. Sie heben sich durch ihre Leistung aus der Masse ab. Sie sind einfach besser als der Durchschnitt, Führungsspieler die bereit sind Verantwortung auf dem Platz zu übernehmen. Die Rolle des Leitwolfes ist für sie gemacht. Sie bieten Orientierung an, eignen sich als Vorbilder.

Also Summa Summarum bleibt festzuhalten, es sind die herausragenden Fähigkeiten, die sehr guten Leistungen und, was mindestens genauso wichtig ist, sie sind gefragt! Diese Kombination ist es, die sie so wertvoll macht. Und je klarer mir das wird, umso mehr spüre ich, wie in meinem Inneren ganz deutlich die Frage entsteht: Was ist mit mir? Wie sieht es da aus? Wie gefragt bin ich? Was bin ich wert?

Ohne groß darüber nachzudenken muss ich für meine Person sagen, außergewöhnliches fußballerisches Talent – Fehlanzeige! Herausragende Fähigkeiten? Fähigkeiten möglicherweise, aber herausragend? Wohl eher nicht, oder optimistischer ausgedrückt, sind noch verborgen. Also, was bin ich wert? Wo stehe ich aus der Masse heraus? Woran macht sich mein Marktwert fest? In welcher Statistik tauche ich ganz vorne mit auf? Antwort auf diese Frage finde im 1. Johannesbrief 4 Vers 10: „Das Einzigartige an dieser Liebe ist: Nicht wir ha-

ben Gott geliebt, sondern er hat uns geliebt. Er hat seinen Sohn gesandt, damit er durch seinen Tod Sühne leiste für unsere Schuld.“

Zum Glück oder richtigerweise gesagt, „Gott sei Dank“ gibt es Ostern und Karfreitag. Am Karfreitag wird mein Marktwert sichtbar. Hier wird sichtbar, wie wertvoll ich für Gott bin. Am Karfreitag hat Gott gewählt, da hat er sich für mich entschieden. Ich bin ihm so wertvoll, dass er mich trotz verdienter Anklage freispricht. Ich bin ihm so wertvoll, dass er es vorzieht, einen anderen an meiner Stelle zur Rechenschaft zu ziehen. Ein anderer kassiert die Prügel und die Schläge, die mir zustehen würden. Ich bin ihm so wertvoll, dass ein anderer für mich getötet wird. Am Karfreitag wird sichtbar, ich bin Gott einen ganzen Christus wert. Jeder Einzelne von uns ist Gott einen Christus wert.

In Zahlen ausgedrückt sähe das dann, wenn wir die obige Statistik weiterschreiben würden so aus:

Marktwert von Peter Spreng im April 2016 in Erlösem1 Jesus

Und jetzt die gute Nachricht für dich: Marktwert von DIR heute und jetzt in Erlösem ausgedrückt: 1 Jesus! Keinen halben oder nur ein bisschen Jesus - ein Jesus! Nicht mehr und nicht weniger. Und wenn du in deiner Gemeinde bist, schau dir den an, der neben dir sitzt und freu dich still und leise, denn der ist nicht wertvoller als du es bist. Schau dir aber bitte auch den anderen Nachbarn an und verinnerliche dir dann, der ist kein bisschen wertloser als du es bist. Im Gegensatz zu den Ballacks und Schweinsteigern dieser Welt brauchen wir uns keine Sorge um die Schwankungen unseres Marktwertes zu machen. Da schwankt sich nichts! Wir waren, wir sind und werden ein Jesus wert sein. Das bleibt!

Am Karfreitag wird sichtbar, dass Gott dich gewählt hat. Wahlen werden durch „ANKREUZEN“ entschieden. An Ostern macht Gott sein Kreuz. Er hat sich für dich entscheiden und sein Kreuz an deinem und meinem Namen gemacht. Für ihn bist Du eben nicht 08/15 oder Durchschnitt. Für ihn bist du etwas Besonderes, bei ihm bist du gefragt und wie bei jeder guten Wahl, wird dem Gewählten hinterher die entscheidende Frage gestellt: Nimmst du die Wahl an? Was antwortest du?

Ach übrigens, unter www.transfermarkt.de kann man sich über die aktuellen Marktwerte der einzelnen Spieler, national und international, informieren. Ganz interessant, was sich dort so ändert, wie dynamisch das auch sein kann. Aber wie gesagt, uns kann es egal sein, denn, frei nach Hiob: Ich weiß das mein Erlöser lebt und mein Name im Buch des Lebens steht! Das ist die Transferliste die zählt.

Nachträglich - Frohe Ostern Euer/ Ihr

Peter Spreng



Unify 2016

Diversity, united in Christ!

Wenn 160 Menschen aus 20 verschiedenen Nationen zusammen kommen gibt es jede Menge Vielfalt! Und wenn diese Menschen sich deswegen treffen, weil sie eine gemeinsame Mitte in Jesus Christus haben,

die sie verbindet, dann sind wir schon mitten in der Unify Konferenz 2016 in Hasliberg, in der Schweiz. Das Thema der Konferenz war neben all den Beiträgen zu diesem Thema vor Allem gelebte Realität und enorm beeindruckend!

Es war ein Zusammentreffen verschiedener Kulturen, Sprachen, Traditionen, Konfessionen und Frömmigkeitsformen, die sich wie selbstverständlich in Christus verbunden wissen und die auf diesem „kleinsten gemeinsamen Nenner“ eine großartige Gemeinschaft miteinander lebten. Menschen mit charismatischer Prägung feiern eine Orthodoxe Messe mit und Orthodoxe Christen feiern den Worship mit. Und nach diesen vier Tagen, in denen ich das Zusammentreffen von Unterschiedlichkeit, denn das ist Vielfalt, erlebt habe, ist mir noch mal klar geworden, dass sich durch Christus die Unterschiede gegenseitig bereichern und ergänzen.

Christus ist ein Grenz-Überwinder. Er hat die Grenze zwischen Tod und Leben überwunden, er hat unsere Trennung durch Sünde überwunden und in ihm können wir die Grenzen unserer Unterschiede überwinden und zu einer Gemeinschaft von vielfältigen Christen im CVM werden, so wie es im zweiten Teil der Pariser Basis absolut auf den Punkt gebracht wurde. Viele Impulse und Gedanken klingen noch nach, doch ein Gedanke steht ganz fest: Es gilt bei allen Unterschieden vor allem die Chancen zu betonen und nicht die Grenzen aufzuweisen.

Benjamin Seiler



10 Prozent? Zehn Prozent von dem Geld, das man bekommt – Taschengeld, Lohn, Gehalt –, spenden? Das galt doch nur im Alten Testament, oder? Mit dieser Frage haben wir uns neulich im Hauskreis beschäftigt und sind zu interessanten Antworten gekommen. Ja, im Alten Testament gab es ganz genaue Gesetze, was man alles „verzehrten“ musste: Getreide, Öl, Wein, Rinder, Schafe... Damit wurden sozusagen die Hauptamtlichen finanziert.

Und dann steht da die klare Aussage von Gott: *Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auf tun werde und Segen herabschütten die Fülle (Maleachi 3,10).*

Gott fordert uns hier auf, ihn zu prüfen! Gib mir 10 % und schau, ob dir dann etwas fehlt! Ein spannender Versuch für jeden, der das noch nie gemacht hat! Aber wir leben ja in der Zeit des Neuen Testaments. Für uns gelten diese Gesetze nicht mehr. Oder? Wir müssen und können uns Gottes Gnade nicht erkaufen. Jesus hat durch seinen Tod am Kreuz für uns alles bezahlt. Das stimmt! Gott sei Dank – im wahrsten Sinn des Wortes! Doch was ist jetzt mit dem Zehnten? Ja, Jesus hat uns eine neue Freiheit geschenkt. Schluss mit der buchhalterischen Rechnerei! Alles, was wir sind und haben, ist ein Geschenk von Gott: unser Leben, unsere Gesundheit, unsere Zeit, unser Geld. Einfach alles. Gott ist unvorstellbar reich und kann seine Ziele auch ohne uns erreichen. Aber er will uns dabei haben. Er lässt uns mitmachen. Und da bekommt diese Freiheit, zu der uns Jesus befreit hat, plötzlich eine ganz andere Dimension. Gott stellt uns frei, wie viel wir ihm von den 100 %, die er uns gibt, zur Verfügung stellen. Von allem, nicht nur von unserem Geld, sondern auch z. B. von unserer Zeit. Im Neuen Testament lesen wir: „Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf... euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen (Römerbrief 12,1). Wir sollen uns *mit unserem ganzen Leben* für Gott einsetzen! Mit unserer Kraft, unserer Zeit, unserem Geld. Ich finde, auch heute sind die 10 % ein guter Richtwert. Das sind für den einen 2 Euro und für den anderen 500 Euro, je nachdem, wie viel Geld er verdient. Probier es doch einfach mal aus! Gott sagt, dass du ihn prüfen darfst! Spende 10 % von deinem Taschengeld oder Gehalt oder deiner Rente und schau, ob dir dann etwas fehlt! Vielleicht bekommst du dadurch eine neue Freiheit und eine neue Einstellung. Auf jeden Fall wirst du um eine Erfahrung reicher.

Und bei allem vergiss nicht: So soll jeder für sich selbst entscheiden, wie viel er geben will, und zwar freiwillig und nicht aus Pflichtgefühl. Denn Gott liebt den, der fröhlich gibt (2. Korintherbrief 9,7).

Silvia Lutz

Das gemeinsame Wochenende für 2016 stand unter der Überschrift

„Mitarbeitergemeinschaft – Gemeinsam sind wir stark“.

Dazu trafen wir uns im Freizeitheim des CVJM Altenstein im Landkreis Haßberge. Ich fand es schade, dass wir zwar ein feiner aber leider relativ kleiner Haufen mit 13 Teilnehmern waren, die aus der Oberpfalz in Unterfranken einfielen.

Ich hoffe nicht, dass manche gedacht haben „schon wieder das Thema!“, denn mit dem Thema kommen wir meiner Überzeugung nach nie ans Ende, und es lassen sich immer wieder neue Sichtweisen entdecken.

Auch wenn die Anfahrt etwas weiter als bisher üblich und durch Wetterkapriolen, wie plötzlich einsetzendes Schneetreiben, teilweise ziemlich anstrengend war. Trotzdem kamen alle wohlbehalten an, und wir konnten Freitag Abend mit einem Kennenlernspiel locker in das Thema vom Wochenende einsteigen. Dazu musste jeder aus einem Berg von Krusch, den uns Mark Nockemann mitgebracht hatte, einen Gegenstand aussuchen und erzählen, was wir dabei mit Gemeinschaft verbinden oder wieso das gute Stück uns an besonders erlebte Gemeinschaft erinnert. Die Auswahl reichte vom alten Arbeitshandschuh über Kerzen und Wundpflaster bis zu kaputten Gipsfiguren oder ähnlichen „Schmuckstücken“. Was auf den ersten Blick eher Fragezeichen in den Gesichtern auslöste, führte im Laufe des Gesprächs zu überraschenden, lustigen, nachdenklichen und kreativen Beiträgen.

Im Mittelpunkt unserer Gedanken und Arbeitseinheiten standen die Bilder vom Haus- und Ackerbau, wie sie auch Jesus in seinen Gleichnissen verwendet. Samstag und Sonntag bearbeiteten wir dann Fragen und Aufgaben, wie Gemeinschaft gestärkt werden kann, z. B. durch gegenseitige Wertschätzung, Verständnis und Hilfsbereitschaft und was Gemeinschaft behindern kann, wie Misstrauen, Unverbindlichkeit oder Überforderung. Weitere Fragen waren: wie sieht unsere Gemeinschaft im CVJM als Haus aus, wo muss (aus)gebaut, renoviert, umgebaut oder vielleicht auch etwas eingerissen werden. Oder im Bild vom Acker. Wo wird gerade gesät, wo wächst etwas heran, muss gepflegt und gedüngt werden, und wo ist es nötig umzupflügen, damit etwas Neues entstehen kann.

Für diese Fragen war das Wochenende einfach zu kurz, da wir ja nicht nur gemeinsam nachdenken und grübeln wollten, sondern Gemeinschaft auch aus anderer Perspektive und ganz praktisch leben und erleben wollten. Dazu gab es nach den Arbeitseinheiten ausgiebig Gelegenheit zum Spielen, Spaß, Plaudern und einander kennenlernen. Wobei auch das Arbeiten mit Mark und Timon (FS beim Landesverband) Spaß gemacht hat.

Erwähnenswert finde ich noch, dass Altenstein ein wunderschönes Haus hat, das viele Möglichkeiten bietet mit Kegelbahn, gut sortierter Bücherstube, eine Burg, die wir allerdings witterungsbedingt nicht genutzt haben und jeder Menge Natur drumherum.

Vielleicht gibt es ja in absehbarer Zeit eine Fortsetzung, da das Thema genügend Stoff für weitere Abende und Wochenenden bietet. Ich jedenfalls wünsche mir, dass es nach diesen Gedankenanstößen weitergeht, weil eine gute Gemeinschaft für den CVJM und seine Wirkung nach außen wesentlich ist. Manfred Flach

Der stadtbekannteste CVJM-Mega-Flohmarkt am 4./5.3. 16

Beobachtungen am Rande...

Heuer konnte ich etwas mehr mithelfen beim Vorbereiten des alljährlichen Flohmarktes. Ich war sehr beeindruckt, wie gut durchdacht die vielfältigen Details dazu sind: In den einzelnen Räumen wird tagelang ausgepackt, sortiert, eingeräumt, ein emsiges Treiben, mit Freude und Engagement wird gearbeitet. Wie viele Stunden und Tage die allerersten Vorbereitungen vorher benötigt haben (ausräumen, aufbauen usw.) kann ich nur erahnen...

Mario, der Chef-Manager und Gesamt-Organisator hat mit großer Umsicht immer wieder nach den Helfern/Mitarbeitern gesehen(wir älteren Frauen durften z.B. keine schweren Schachteln alleine heben).

In der Küche wird das Mittagessen für mehr als 20 Helfer vorbereitet, die vormittags im Einsatz sind. Immer wieder werden volle Schachteln mit Müll weggebracht und entsorgt, so dass die Unordnung nicht zu groß wird.

Bevor am Freitag um 14 Uhr die Eingangstüre geöffnet wird und ein nicht endender Ansturm das Haus füllt, gehe ich nochmal durch alle Räume: es ist großartig, wie toll geordnet, sauber, einladend die 1000en verschiedenen Artikel zum Kauf locken. Liebevollst fand ich den Spiele-Raum präsentiert, der Eingangsbereich ist ein bunter Querschnitt von allen möglichen und unmöglichen Gebrauchsartikeln. Der Kleiderraum zeigt eine Vielfalt an Kleidung für alle Konfektionsgrößen. Auch Tischdecken, Bettwäsche gibt es reichlich. Oben im Saal warten die übervollen doppelten Regale mit teilweise seltenen Haushaltswaren u.a.m. auf guten Absatz. Die Technik-Abteilung bietet Schnäppchen an...In der Küche gibt's jetzt Arbeit für die traditionelle gute Gulaschsuppe, Waffeln, Kuchen, Getränke.

Der Bücherraum ist stets sehr begehrt, super sortiert sind die fast unüberschaubaren Mengen an Büchern. Im Keller (C14) kann man alle möglichen Musikträger finden.

Vor Mitternacht am Freitag wird neu aufgefüllt, um die vielen Menschen auch am Samstag wieder anzulocken. Und da ist der Ansturm ebenso enorm, oft ist kaum ein Durchkommen. Wo ich hinschaue, sind freundliche Mitarbeiter und Helfer, die meist sehr viele Stunden bereits im Einsatz sind.

Welch ein Segen liegt auf dem Mega-Trödelmarkt! Das Super-Ergebnis ist der Lohn für unglaublich viel Zeit, Kraft und Einsatz von vielen treuen Mitarbeitern und Helfern, laut Mario bis zu 50 Leuten.

Ich bin stolz auf unseren Amberger CVJM und auf alle, die diese Riesensache mit tragen. Gott sei von Herzen dafür gedankt! Susanne Hammer

Gebet



Dank für...

- alle Bewahrung bei den Arbeiten zum Trödelmarkt
- einen erfolgreich durchgeführten Trödelmarkt
- das „Lagerfeuer“ - unseren „neuen“ CVJM-Abend



Bitte um...

- eine gute Durchführung der Jahreshauptversammlung
- verständnisvolles Miteinander der Mitarbeiter
- gesegnete Tage beim Christival
- um viele gute Bewerbungen auf unsere FSJ-Stelle







Kongress



CVJM Haus Hasliberg



in der schönen Schweiz

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Liebe Jungscharkinder,

wir laden Euch ganz herzlich zu unserer Jungschar-Sommerfreizeit im CVJM-Camp Münchhausen ein. Große Zelte mit viel Platz und Luft lassen uns Energie sammeln, für viele Abenteuer auf dem tollen Gelände des Camps. Essensräume und sanitäre Anlagen haben wir dort in festen Gebäuden.

Auf dem Programm stehen Spiele, Spaß und Spannung! Bei Geländespielen, Basteln, spannenden Bibelarbeiten & Geschichten und jeder Menge Action auf und um den Zeltlagerplatz vergeht die Zeit wie im Flug.

Bei uns könnt ihr viele tolle Kinder treffen und wir freuen uns schon sehr auf eine schöne Zeit mit Euch!

Euer Jungschar-Freizeitteam.

Alles auf einen Blick!

Zeit: 31.07.-09.08.2016

(Anmeldeschluss: 01.07.2016)

Ort:

CVJM-Camp Münchhausen

Höhenstr. 60

35117 Münchhausen

www.cvjm-camp.com

Teilnehmer:

Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Mindestteilnehmerzahl: 20

Kosten:

199,00 EUR

Sprecht uns bitte an, wenn ihr den Beitrag nicht aufbringen könnt. Da findet sich eine Lösung.

Leistungen:

Fahrt, Unterkunft, Programm, Verpflegung.

Leitung:

Benjamin Seiler (Leitender CVJM-Sekretär)

Frank Schmidt (Jungscharbeauftragter) und ein Team erfahrener Mitarbeiter.



Walk the WAY – Move the Y

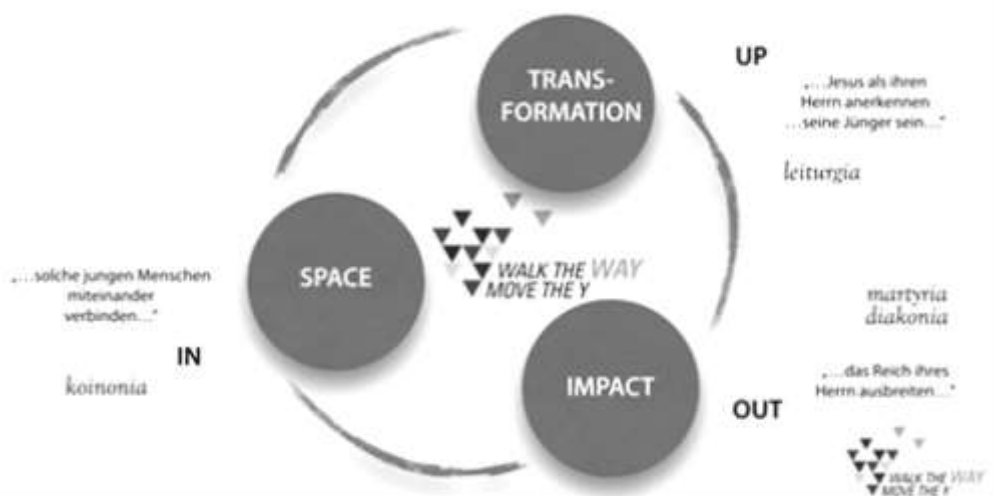
Neuer Ort - neue Wege: Die Führungskrafttagung der Arbeitsgemeinschaft der CVJM fand im März 2016 ausnahmsweise in Hohegrete in Pracht/Sieg statt, da das Haus in Dassel, in dem seit vielen Jahren getagt wurde, seit Herbst 2015 als Flüchtlingsunterkunft genutzt wird. So ließ ich mich auf verschlungenen Wegen von meinem Navi durch den Westerwald führen.

In Hohegrete wurde der Startschuss für den WAY gegeben, den Weg, den die Mitgliedsvereine der AG der CVJM bis zu ihrem 100jährigen Jubiläum 2019 miteinander gehen wollen. Auf diesem Weg begegnen wir drei Dimensionen der CVJM-Arbeit: SPACE (Raum für Gemeinschaft), TRANSFORMATION (Veränderung durch die Begegnung mit Gott) und IMPACT (Auswirkung in unserer Umgebung). An zwei Tagen haben wir uns in Referaten und Workshops diesen Begriffen angenähert.

Im Rahmen der Führungskräfte-Tagung fand wieder die Delegiertenversammlung der AG statt, zu der auch der CVJM Amberg zwei Delegierte entsenden darf. Hierbei wurde der Vorstand für das Jahr 2015 entlastet und der Haushalt 2016 beschlossen. Die Versammlung traf außerdem die Entscheidung für eine große Tagung im Jubiläumsjahr.

Beim Lagerfeuer-Abend am 22. März haben wir uns auch in Amberg mit dem Begriff SPACE beschäftigt. In der nächsten Zeit werden die weiteren Begriffe folgen, so dass wir in den WAY der AG einsteigen können, der 2019 mit einer großen AG-Tagung seinen Höhepunkt finden wird.

Monika Isheim



Bürorenovierung

Vor langer Zeit war im ersten Stock des CVJM-Hauses ein Raum, der als Sekretärsbüro genutzt wurde.

Danach wurde der Raum zum Mitarbeiterbüro, irgendwann zum Lagerraum, und die letzten Jahre verwaiste er gänzlich.

Letztes Jahr ward die Idee geboren, dass unser CVJM-Sekretär, Benjamin Seiler, ein eigenes Büro bekommen soll.

Um Nägel mit Köpfen zu machen, wurde der Raum komplett entleert, die Wände wurden neu verputzt, gestrichen und ein neuer Fußboden wurde verlegt.

Viele fleißige Hände halfen mit: Unser FSJler Niklas, Giesbert, Sergej und Dieter investierten viel Zeit und Kraft in die Renovierung!

Zum Schluss wurde die Decke gestrichen und mit einer neuen Leuchte versehen.

Mit einer neuen Einrichtung aus alten Möbeln von Ben und neuen Regalen, sowie einem neu renovierten Büro geht nun unser Sekretär mit neuem Schwung und Elan an die Arbeit.

Hartmut Rother



Unsere Osternacht fand vom 25.3 ab 18 Uhr bis zum 26.3 10 Uhr statt.

Nachdem Adrian und ich um ca. 15:30 Uhr mit dem Einkaufen fertig waren, fuhren wir zum Cv und haben erstmal alle Räume im Haus für einzelne Stationen hergerichtet und alles mit Teelichten besinnlich gestaltet. Um 18 Uhr trudelten dann die ersten Leute ein, und wir fingen an, leckere Pizzabrötchen zu kochen und sie gemeinsam zu genießen. Dann ging es weiter: wir trafen uns jede Stunde für einen kurzen Input und anschließendem Lobpreis. Die restliche Zeit konnte man bei verschiedenen Stationen zur Ruhe kommen und sich auf die Auferstehung Jesu vorbereiten. Wer müde wurde, konnte sich natürlich auch für 1-2 Stündchen schlafen legen. Um kurz vor 6 Uhr am Sonntag sind wir dann zur Paulanerkirche losmarschiert und haben den Gottesdienst besucht. Dann konnten wir uns anschließend für das Aufräumen im Cv beim Osterfrühstück stärken. Für mich war es eine wunderschöne Nacht, bei der ich entspannen und mich einfach nur auf Jesus konzentrieren konnte.

Celin Auerswald

C14- Die Jugendkneipe!

Das C14 ist nun seit dem 05.02.2016 wieder eröffnet. Unser C14 Team besteht aus 6 jungen Leuten, Celin, Mace, Martin, Oli, Lukas, Thomas und mir (Niklas Kämper, FSJler). In der nächsten Zeit haben wir ein paar Events geplant, wie z.B. am 05.02.2016, als wir das Motto Fasching hatten. Wir wünschen und hoffen, dass das C14 sich noch weiter in Amberg rumspricht und dass es auch etwas in die Richtung "Offene-Tür-Arbeit" geht.

Niklas Kämper

Termine:

15.04,
22.04,
29.04,
13.05,



Kurze Info zur letzten Ausgabe: Der Artikel über die CVJM Weihnachtsfeier wurde von Leonie Pfab, nicht von Nicola Spreng, geschrieben.

Information zur Jungchar Osterfreizeit

Liebe CVJMer,

es ist eine lange Tradition, dass die Jungscharen des CVJM Amberg gemeinsam auf eine Wochenendfreizeit am Wochenende vor Ostern fahren. So hatten wir es auch in diesem Jahr geplant. Ein tolles Freizeitheim war gebucht und wir standen bereits als Mitarbeiter in den Startlöchern.

Leider fanden das heuer nur sehr wenig Kinder so gut, dass sie sich dafür angemeldet haben. Daher mussten wir die Freizeit schweren Herzens absagen.

Für diejenigen, die sich angemeldet haben, hat dann ein Teil der Jungcharmitarbeiter eine Jungcharübernachtung im CVJM-Haus in Amberg organisiert, die die Kinder gerne angenommen haben.

Da sich bereits seit einigen Jahren ein klarer Abwärtstrend in den Teilnehmerzahlen abzeichnet, müssen wir uns hier noch mal neu überlegen, was an dieser Stelle eine passende Aktion für unsere Jungscharen sein kann. Hier darf jeder gerne seine Ideen mitteilen!

Herzliche Grüße,
Benjamin Seiler

Letzten Infos für die Maiwanderung

Nachdem der 1. Mai ein Sonntag ist, wird das Programm folgendermaßen aussehen:

Start um 8:15 Uhr an der Feuerwehr.

Wir fahren nach Neukirchen, wo wir um 9 Uhr an einem Gottesdienst teilnehmen werden.

Danach wandern wir zur Osterhöhle, die wir besichtigen wollen.

Dann geht es über Röckenricht und über den Hartenfels (mit einer interessanten Höhle) wieder zurück nach Neukirchen.

Gesamtweglänge 12 – 13 km.

Es besteht die Möglichkeit, dass auch von Röckenricht direkt zurückgegangen wird. Dadurch wird die Strecke um 3 - 4 km kürzer. (gedacht für Leute, denen die Strecke zu lang ist)

Für unterwegs Rucksackverpflegung mitnehmen.

Wir werden zum Abschluss noch in Neukirchen einkehren zu einem Kaffee oder Eis.

Rückkehr ist gegen 16 Uhr geplant.

Das liebe Geld

Als „Schatzmeisterin“ des CVJM bin ich dankbar, dass es viele treue Unterstützer gibt, die jeden Monat einen festen Betrag an den CVJM spenden. Diese Spenden sind der größte Einnahmeposten in unserem Jahresetat und wir staunen immer wieder über die Summen, die Einzelne uns anvertrauen, damit wir unsere Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durchführen können. Ein weiterer Einnahmeposten des CVJM sind die Mitgliedsbeiträge, die wir möglichst niedrig halten, um keinem die Mitgliedschaft zu verwehren. Dieser Beitrag wird von den meisten CVJMern nicht selbst überwiesen, sondern jährlich per Lastschrift eingezogen. Das geschieht immer am 15. Mai – bitte sorgt an diesem Datum für ausreichend Kontodeckung, wenn ihr uns ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ erteilt habt. Wenn sich eure Kontonummer geändert hat, benötigen wir so bald wie möglich ein neues SEPA-Mandat. Das findet ihr auf dem Antrag auf Mitgliedschaft im CVJM, den ihr unter www.cvjm-amberg.de in der Rubrik „Mitglied werden“ oder im Büro in unserem CVJM-Haus erhalten könnt. Wer den CVJM Amberg nebenbei mit kleinen Beträgen unterstützen will, hat folgende Möglichkeiten: Für Online-Bestellungen könnt ihr euch bei vielen Firmen über die Adresse www.gooding.de einloggen. Dann wählt ihr als Verein, den ihr unterstützen wollt, den CVJM Amberg aus und gebt den Namen eures Online-Shops an. Dort könnt ihr ganz normal einkaufen, zahlt nicht mehr als sonst und der CVJM Amberg bekommt bis zu 7 % des Einkaufswertes als Prämie. Viele haben als Internet-Suchmaschine Google eingestellt. Ihr bekommt aber genauso gute Suchergebnisse bei www.befind.de. Dort werden mit 0,5 Ct. je erfolgreicher Suche gemeinnützige Organisationen unterstützt. Standardmäßig ist dort eingestellt, dass die Spende unter allen registrierten Vereinen aufgeteilt wird. Das lässt sich ändern, wenn ihr unter dem grauen Balken auf den Link „Auswahl ändern“ geht und „CVJM Amberg“ sucht. Dort klickt ihr auf „Auswählen“, damit der CVJM Amberg künftig die Spende bekommt. Wenn das möglichst viele von uns machen, kommt auch hier ein ordentlicher Betrag zusammen. Im Namen des Vorstandes danke ich Allen, die den CVJM Amberg auf die eine oder andere Art unterstützen! Bitte macht weiter damit, denn Kinder und Jugendliche sind unsere

Zukunft und wir haben die Verantwortung, ihnen im CVJM eine gute Gemeinschaft zu bieten und die frohe Botschaft von Jesus Christus zu bringen.

Unsere Bankverbindung lautet:

CVJM Amberg e.V.

Bank: Sparkasse Amberg-Sulzbach

IBAN: DE53 7525 0000 0240 1004 38

BIC: BYLADEM1ABG

Monika Isheim

Terminübersicht

| Was für Wen | Wann | Wo |
|--|---|-------------------------------------|
| Jungschar Kinder, 8-13 Jahre | Freitags 16:30-18:00 | Erlöserkirche Alter Kindergarten |
| Mädchen-Jungschar Mädchen, 8-13 Jahre | Freitags 16:00-17:30 | CVJM-Haus Zeughausstraße 14 |
| Followers Jugendliche ab 13 Jahren | Mittwochs 18:30-20:00 | CVJM-Haus Zeughausstraße 14 |
| Hauskreis Junge Erwachsene (Samuel Flach) | Jeden 2. Dienstag (ungerade KWs) ab 19:30 | Wechselnd |
| Hauskreis Erwachsene (Monika Isheim) | Jeden 2. Dienstag (ungerade KWs) ab 19:30 | Wechselnd |
| Hauskreis Erwachsene (Manfred Flach) | Jeden 2. Dienstag (ungerade KWs) ab 20:00 | Wechselnd |
| CVJM-Lagerfeuer Das Treffen für Alle im CVJM Amberg | Jeden 2. Dienstag (gerade KWs) ab 19:30 | CVJM-Haus Zeughausstraße 14 |

Highlights im Überblick:

Maiwanderung am 01.05.2016, Start: 08:15 Uhr am Feuerwehrhaus

Christival, 04.-08.05.2016 in Karlsruhe

Pfingsttagung in Bobengrün, 14.-16.05.2016

CVJM Sommerfest mit 111 Jahrfeier, 03.07.2016

Jugendgottesdienst, 16.07.2016 in der Paulanergemeinde

Sendungsgottesdienst, 26.07.2016 im CVJM-Haus

Kinderfreizeit in Münchhausen, 31.07.-09.08.2016

Vortrag von Carsten Heck über Togo

17.06.2016 um 19:30 im CVJM-Haus von Carsten Heck



Amberg | 16.07.2016



Nächster Jugo
am 16.07.2016
mit

Johannes

Michalik
Prediger der
LKG in
Schweinfurt,
ehemaliger
CVJMer aus
Amberg.

„Vielfalt...

...Chance!“



...ist eine...



CVJM Sommerfest 2016 - No. 111

Wir laden Dich herzlich zu unserem Sommerfest ein!

Am 03. Juli 2016 möchten wir Euch ab 09:30 auf der CVJM-Wiese begrüßen.

In diesem Jahr haben wir einen besonderen Grund zum Feiern: Unser CVJM ist 111 Jahre alt geworden!

Wir werden mit einem Gottesdienst starten und dann einen tollen Tag mit viel Zeit für Begegnungen und Erinnerungen haben. Ausserdem bietet die CVJM-Wiese jede Menge Platz für viele tolle Spiele und jede Menge Action.

Wir freuen uns auf Dich!

Bereits am Samstag Abend wird es einen Abend der Begegnung im CVJM Haus und bei gutem Wetter evtl. eine Übernachtung auf der CVJM-Wiese geben. Weitere Infos dazu gibt es kurz vorher im CVJM Büro.



